

01 / 2026



Bau- und Umweltausschuss

Sitzung vom 14. Oktober 2026

1



**Baugebiet
„Östlich der Buchenrainsiedlung“**

2



**Anbindung der neuen
Fuß- und Radfahrbrücke**

3



Sondertarife im Nahverkehr

4



**Bebauungsplan
„Grundschule am Hübnerwald“**

5



**Intensivpflege-Wohngemeinschaft
im Jägerhof**

1

Baugebiet „Östlich der Buchenrainsiedlung“

Barrierefreie Erschließung des Baugebiets „Östlich der Buchenrainsiedlung“

Für das Baugebiet „Östlich der Buchenrainsiedlung“ ist ein sechs Meter breiter Weg vorgesehen, den Fuß-, Rad- und Fahrzeugverkehr gemeinsam nutzen. Der neue Straßenzug soll als verkehrsberuhigter Bereich gestaltet werden. Vorgesehen sind außerdem die vollständige Erneuerung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur, versickerungsfähige Parkflächen, farblich markierte Grundstückszufahrten und eine begrünte Lärmschutzwand.

Die Baukosten werden auf rund 950.000 Euro geschätzt. Damit die Barrierefreiheit von Beginn an berücksichtigt wird, soll zusätzlich ein Behindertenparkplatz eingeplant werden.

2

Anbindung der neuen Fuß- und Radfahrbrücke

Sichere Anbindung der neuen Fuß- und Radfahrbrücke über den Main

Die Planung zur Anbindung der Fuß- und Radfahrbrücke über den Main schreitet voran. Auf Mainaschaffer Seite wurde bereits Anfang Juni ein Minikreisel beschlossen. Auf Stockstädter Seite erfordern der starke Verkehr auf der Kreisstraße AB 16 und die Nähe zum Bahnübergang eine besonders sorgfältige Abstimmung. Die mit dem Landratsamt abgestimmte Planung sieht vor, die Obernburger Straße leicht nach Westen zu verschwenken. So entsteht in der Fahrbahnmitte eine sichere Querungshilfe für Fußgängerinnen, Fußgänger und Menschen im Rollstuhl.

Auch der Radverkehr erhält damit eine geschützte Querungsmöglichkeit. Radfahrende aus Richtung Norden erhalten direkt nach der Bahnschranke eine Linksabbiegespur mit Aufstellfläche in der Straßenmitte. Diese Fläche können auch Radfahrende von der Brücke für eine sichere Querung nutzen. Eine neue Haltelinie vor dem Bahnübergang erleichtert zudem das Einordnen in den Fahrzeugverkehr.

Eine Verlegung der Querungshilfe näher an die Bahnschranke ist aus Sicherheitsgründen ausgeschlossen. Die abgestimmte Lösung soll daher eine möglichst übersichtliche und konfliktarme Verkehrsführung für alle gewährleisten.

Der CSU-Vorschlag, die Fahrbahn der Kreisstraße AB 16 an den Übergangsstellen zu verengen statt sie für eine Mittelinsel aufzuweiten, fand im zuständigen Gremium keine Mehrheit. Grundlage der weiteren Umsetzung bleibt daher die abgestimmte Planung mit Mittelinsel und geordneten Aufstellflächen.

3

Sondertarife im Nahverkehr

Sondertarife im Nahverkehr rechtlich abgesichert

Zur rechtssicheren Absicherung der kommunalen Gemeindetickets erlässt der Landkreis eine allgemeine Vorschrift. Ergänzend schließt der Markt Stockstadt eine bilaterale Vereinbarung mit dem Landkreis und finanziert seinen Sondertarif weiterhin selbst. Abrechnung und Zahlungsverkehr erfolgen weiterhin direkt zwischen der Kommune und den Verkehrsunternehmen beziehungsweise der VAB. Für die Kommunen entstehen keine zusätzlichen Kosten; eine finanzielle Beteiligung des Landkreises ist nicht vorgesehen.



Bebauungsplan „Grundschule am Hübnerwald“

Bebauungsplan „Grundschule am Hübnerwald“ auf den Weg gebracht

Die Planung für den Bebauungsplan „Grundschule am Hübnerwald“ schreitet voran. Am Beteiligungsverfahren nahmen 51 Behörden und Träger öffentlicher Belange teil. Von 39 eingegangenen Stellungnahmen enthielten 25 keine Einwände beziehungsweise Zustimmung. 14 Stellungnahmen mussten abgewogen werden, insbesondere zu Hochspannungsleitungen und forstwirtschaftlichen Belangen. Aus der Öffentlichkeit gingen keine Anregungen ein.

Der Planentwurf wurde entsprechend ergänzt und soll öffentlich ausgelegt werden. Zudem wurde empfohlen, den Bebauungsplan vorbehaltlich fristgerechter eingehender Anregungen als Satzung zu beschließen und den Flächennutzungsplan anzupassen. Der Beschlussvorschlag wurde bei einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen.



Intensivpflege-Wohngemeinschaft im Jägerhof

Intensivpflege-Wohngemeinschaft im Jägerhof geplant

Teilflächen des Bestandsgebäudes Jägerhof sollen zu einer Intensivpflege-Wohngemeinschaft für voraussichtlich sechs bis acht volljährige Bewohnerinnen und Bewohner umgebaut werden. Geplant sind private Zimmer, sowie Gemeinschafts- und Funktionsräume. Ziel ist eine dauerhafte Versorgung in wohnlicher Umgebung außerhalb eines klassischen Krankenhauses.

Für das Vorhaben werden das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) und die Zustimmung nach § 36a BauGB in Aussicht gestellt.



Text:

Klaus-Dieter Hollstein, Sprecher der SPD-Fraktion



Gestaltung:

Stefan Schaupp, Stv. Sprecher der SPD-Fraktion



Kontakt

SPD-Fraktion im Marktgemeinderat Stockstadt am Main



0160 - 79 58 535



klaus-dieter.hollstein@spd-stockstadt-main.de